

5. 10. 2015

Freie Turner III - Wacker I = 6 : 1 (4 : 0) am 4. 10. 2015

Die Freien Turner bleiben Volkmarode II dicht auf den Fersen und haben mit dem 6 : 1 - Heimsieg gegen Wacker I am Sonntagvormittag den dritten Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse - gefestigt.

In einem absurden Spiel gegen den Außenseiter geriet das Duell mit dem Aufsteiger von der ersten Minute an zum Einbahnstraßen-Fußball. Die Gäste vom Jahnplatz verteidigten permanent mit neun Spielern den eigenen Strafraum. Dennoch gelang dem FT-Abwehrspieler Niklas Niemeyer mit einem Traumtor in der 7. Minute die Führung. Weil die dritte Mannschaft bei ihren Offensivaktionen zunächst noch die Präzision vermissen ließ, verfehlten Schüsse von Aike Willer (25.) und Tom Zumdick (32.) ihr Ziel, scheiterten Patrick Meurer (15.) und Maxi Pätzold (34.) am gegnerischen Torwart.

Das Debakel für die abstiegsbedrohten Wackeraner zeichnete sich noch vor der Pause ab. Ein Dreierpack von Maximilian Pätzold (38.), Patrick Meurer (39.) und Alexander Probst (41.) entschied die Partie im Minutentakt zum 4 : 0. Nach der Halbzeit hasteten die Gastgeber wohl mit Volldampf, aber oft zu planlos gegen die dicht gefügte Barriere blauer Spieler. Rennen, flanken zur Mitte - eine zu schmale Basis, um Stürmen mit Erfolgen zu verbinden. Wiederholt standen sich die FT-Offensivkräfte auch gegenseitig im Weg. Nur noch zweimal „funkte“ es: In der 60. und 69. Minute durch Maxi Pätzold. Den zwischenzeitlichen Ehrentreffer zum 5 : 1 (66.) missbilligten die Turnerverantwortlichen, weil eine 266 Spielminuten währende Serie ohne Gegentore zu Ende gegangen ist. In der Schlussphase vergab Adrea Tota aussichtsreich (80., 85.), blieb Tom Zumdick ein weiteres Mal vom Glück verlassen (88.) und konnte der Gäste-Keeper Maxi Pätzolds Schuss (89.) mit tollem Reflex zur Ecke abwehren.

Auch wenn nicht alles Gold war, was da auf FT' Fußballbühne an opulentem Stück von den Darstellern in Weiß glänzte, einen ausgesprochen schwachen Punkt gab es nicht in der Turner-Formation, aber herausragende Kräfte:

Alexander Probst - dominant im Zentrum des Abwehrspiels als Abfänger und Umschaltstation, eine Führungsfigur, die nicht nur im Mittelfeld, sondern auch in der Defensive präsent ist.

Maximilian Pätzold - ein starker Mittelfeld-Chef mit enormer Ausstrahlung, der überall Akzente setzte und als dreifacher Torschütze zum Matchwinner avancierte.

Ein weiterer großer Aktivposten war Niklas Niemeyer - in der Luft und am Boden bärenstark, entschlossen in jeder Szene, auch gelungene spielerische Offensiv-Ausflüge und ein traumhaftes erstes Saisontor.

Gutes Abschneiden am nächsten Sonntag (13 Uhr) in Melverode gegen Vahdet II schafft glänzende Voraussetzungen für das Spitzenspiel am 18. Oktober, 10 Uhr in Volkmarode.

Schiedsrichter: Amine Bouguerra

Aufstellung:

Hauck - L. Ebeling, Probst, Niemeyer (84. Göcke) - Diersing, Zumdick - Willer (77. Körner), Pätzold, Löffler - Schulze, Meurer (65. Tota).

Gerd Kuntze